



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Grundlage der waldeckischen Landes- und Regentengeschichte

Varnhagen, Johann Adolph Theodor Ludwig

Göttingen, 1853

Johann,

urn:nbn:de:hbz:466:1-9186

Main*), wo seine ihn besuchende Frau Mutter den 24. Mai genannten Jahrs starb. — Endlich trat er mit der „Edlen Elisabeth von Elßen“**) in den Ehestand***), welcher aber, so viel man weiß, kinderlos blieb. Zuletzt wohnte dieser Graf, damals Philipp der Aeltere genannt, zu Hückeswagen im Herzogthum Berg †), in dem Fürstlichen Schloß und starb daselbst 1584 Montags den 5. März neuen Styls, Morgens um 5 Uhr, und in demselben Jahre 1584, auf einen Dienstag im Monat Junius verbesserten Kalenders, starb ebendasselbst seine Wittve, nach langwieriger harter Krankheit ††).

Johann,

der Fromme genannt, geboren etwa 1521 oder 1522, legte die neuere Landauische Linie an. Darum wird man auf ihn

*) Er hatte, mit Bewilligung des Erzbischofs Daniel's und des hohen Domcapitels, das dem Erzbischothum Mainz gehörende Schloß Hasloch nebst dessen Ein- und Zugehörungen an sich gelöst und sub dato Martinsburg in der Stadt Mainz den 3. Aug. 1571 verschrieb der Erzbischof unserm Grafen dasselbe auf dieses sein Lebenslang, jedoch sollte das Erzstift an die Testamentarien des Grafen den Pfandschilling sammt dem bewilligten Baugelde, überhaupt 5000 Goldgulden betragend, zurückgeben. (Originalrevers des Grafen im Archiv zu Arolsen.)

**) Oder von Elßenn. Sie war aus dem adeligen Hause Caldenhof in dem Kirchspiel Versmold, welches ein Theil des Amts Ravensberg in der gleichnamigen Grafschaft ist. Ihre Mutter, Engelberte von Elßenn, lebte noch 1551. (Aus einem Brief vom 5. März 1582, worin die „Edle Elisabetha geborne von Elßen, greffinne zu Waldeck,“ den Armen des Kirchspiels Versmold jährlich 5 Goldgulden vermachte, und zu diesem Behuf 100 Goldgulden Capital aussetzte.)

***) Wahrscheinlich erst nach seiner Frau Mutter Ableben, und nach Aufhebung der Straßburger Dompräbende. Vielleicht hatte er auch vorher allen geistl. Würden und Präbenden entsagt.

†) Hückeswagen, ein in der Gegend der Städte Lenney und Radt vor dem Walde liegender Flecken, von welchem ein Amt den Namen hat. Herzog Wilhelm von Gülich hatte unserm Grafen das Schloß Hückeswagen nebst freiem Brennholze auf Lebenszeit eingegeben. Auch mag dieser und seine Wittve daselbst beerdigt worden sein.

††) Aus einer alten und, dem Ansehen nach, gleichzeitigen Handschrift. Vergl. Prasser sub hoc Philippo V.

zurückkommen, wenn vorher von seinen auf ihn folgenden Geschwistern wird gehandelt worden sein.

Catharine,

deren Geburt man in das Jahr 1524 zu setzen haben möchte, wurde 1550 am 8. Mai vermählt mit Bernhard, Grafen und Adelhem Herrn zur Lippe*), der 1563 Donnerstags nach Ostern, den 15. April, Abends zwischen 8 und 9 Uhr, starb**). Sie bekam, nach Inhalt der Eheveredung, sechstausend Thaler, wovon Graf Wolrad II. die Hälfte erlegen sollte. — Als Wittve war sie die erste Ehrenbegleiterin ihrer Base Maria Eleonore, des Herzogs Wilhelm's von Gülich, Cleve und Berg, Prinzessin Tochter, da diese 1573 mit Albert Friederich, Markgrafen von Brandenburg und Herzog in Preußen, vermählt und nach Königsberg gebracht wurde***). Sie starb in ihrem Wittwenstande 1583 und ihr Gemahl und sie wurden zu Blomberg zur Erde bestattet. Von ihrem 1554 am 6. April geborenen Sohn Simon †) stammen alle folgende Grafen und nachmalige Fürsten zur Lippe ab, und von ihrer 1552 den 24. Febr. geborenen Tochter Magdalene, welche 1572 am 17. August mit Georg I., Landgrafen von Hessen-Darmstadt vermählt wurde und 1587 den 26. Febr. starb, kommen alle Landgrafen von Hessen-Darmstadt und nunmehrige Großherzoge von Hessen, mithin auch die Landgrafen von Hessen-Homburg, her ††).

*) Prasser in vita hujus Catharinae. — Dieser Graf Bernhard war des 1536 am Tage Cosmā und Damiani (den 27. Sept) verstorbenen Grafen Simon's zur Lippe ältester Sohn aus der zweiten Ehe mit der Gräfin Magdalene von Mansfeld. Sein jüngerer Bruder Hermann Simon erheirathete mit der Gräfin Ursula die Grafschaften Spiegelberg und Pyrmont; deren Hochzeit wurde zu Pyrmont 1557 den 18. Mai gefeiert.

**) Grafen Wolrad's II. von Waldeck Handschrift und Jonae Trygophori Diar. mst. anni 1580.

***) Wernh. Teschenmacheri Annales Cliviae, Juliae, Montium, et cet., ed. Justi Chph. Dithmari; (Francof. et Lips. 1721 fol.) p. 351 und Jo. Thomæ Brosii Juliae, Cliviae, Montiumque Annalium Tomus III. (Colon. Agripp. 1731. fol.) p. 78.

†) Joh. Pideritii Chronicon Comitatus Lippiæ; (Minteln, 1627. fol.) S. 620. 641.

††) J. W. Strieder's Geneal. hist. Handbuch von dem Hause Hessen; (Cassel, 1804. 8.) S. 150.